

Halbjahresbericht 2013



StarDSL AG

■ Inhalt

3	Vorwort des Vorstandes
4	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013
10	Einzel-Bilanz der StarDSL AG zum 30. Juni 2013
11	Konsolidierte Gewinn-und Verlustrechnung zum 30. Juni 2013
12	Anhang für den Halbjahresbericht vom 01. Januar bis 30. Juni 2013
14	Impressum

Vorwort des Vorstandes

Positiver Verlauf und deutlich steigende Tendenz

Im 1. Halbjahr 2013 konnte die StarDSL AG mit ihren Töchtern in fast allen Bereichen deutliche Verbesserungen der wirtschaftlichen Lage im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erreichen und schaffte es, mit einem Umsatzwachstum von 37,94 % der beiden operativen Töchter einen positiven Rohertrag zu erwirtschaften. Da die StarDSL AG als reine Holding fungiert und das operative Geschäft ausschließlich bei Tochterunternehmen liegt, haben wir zur besseren Vergleichbarkeit und Transparenz für unsere Aktionäre die Zwischenabschlüsse freiwillig konsolidiert.

Im Einzelnen konnte der Umsatz der StarDSL GmbH per 30.06.2012 € 566.176 um 15,7 % auf € 655.611 per 30.06.2013 verbessert werden. Ein weitaus höheres Wachstum mit 105,19 % konnte in Polen erzielt werden (vormals € 77.902 auf € 158.351). Somit erhöhte sich der Konzernumsatz von € 644.078 im 1. Halbjahr 2012 auf € 888.420 im 1. Halbjahr 2013.

Der konsolidierte Rohertrag des Konzerns per 30.06.2013 blieb mit 34,96 % nahezu konstant (35,45 % in 2012). Zeitgleich konnten die Kosten bezogen auf den Umsatz im Vergleichszeitraum von 45 % auf 42 % gesenkt werden, wodurch das konsolidierte EBITDA von € -63.469 in 2012 auf € -64.445 in 2013 nahezu konstant blieb (die angefallenen Kosten für das Börsenlisting und Beraterkosten für den Börsengang und Kapitalmaßnahmen bei der StarDSL AG wirkten sich entsprechend auf das EBITDA aus). Ohne diese Sonderpositionen wäre das Ergebnis positiv.

Die StarDSL GmbH konnte bei einem Umsatzwachstum per 30.06.2013 in Höhe von 15,80 % ihr Halbjahres EBITDA von vormals € - 5.585 auf ein leicht positives Ergebnis von € 8.606 verbessern. Die StarDSL Sp.z.o.o. erzielte im ersten Halbjahr 2013 mit € 41.335 nach € -53.458 im Vorjahreszeitraum erstmals ein positives EBITDA und trug damit erheblich zum positiven Verlauf des Konzerns bei.

Erfreulich ist die Kundenentwicklung zu betrachten. Zwar gelang es aus Liquiditätsgründen nicht immer, die Hardware zeitnah an die Kunden auszuliefern, jedoch konnte die StarDSL im ersten Halbjahr 2013 in allen Bereichen erfreulich wachsen und die Gesamtkundenzahl von 1795 am 30.06.2012 auf 2653 am 30.06.2013 erhöhen, was einen Anstieg von 47,80 % bedeutet. Im Vergleich dazu konnte die Anzahl der Kündigungen im gleichen Zeitraum um über 44 % gesenkt werden auf 152 (vormals 271).

Für das zweite Halbjahr 2013 erwarten wir ein weiteres Wachstum und das Erreichen der wichtigen 3000er Kundenmarke, womit nach heutiger Sicht ein ausgeglichenes EBITDA erreicht werden dürfte. Des Weiteren wird der Ausbau der Vertriebsaktivitäten in weiteren Ländern vorbereitet, welche dann im Frühjahr 2014 umgesetzt werden sollen.

Hamburg den 26.09.2013



Konrad Hill (Vorstand)

StarDSL AG, Hamburg

Lagebericht für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2013

A. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die StarDSL AG ist eine Beteiligungsholding, die Anteile insbesondere an der StarDSL Deutschland GmbH, der StarDSL GmbH sowie der polnischen StarDSL Sp. z o. o. hält. Die StarDSL AG ist derzeit einer der größten Telekommunikationsanbieter, welche netzunabhängig über Satellit Dienste für Internet, Telefon und Fernsehen anbietet.

Die StarDSL AG verfügt nicht über eigene Netz- und Satelliteninfrastruktur, sondern vermarktet als Provider in eigenem Namen und auf eigene Rechnung Dienstleistungen der Satellitenbetreiber SES ASTRA, Eutelsat sowie Avanti. Die Hauptmärkte sind zur Zeit Deutschland, Polen, die Schweiz und Österreich, aber auch zunehmend Spanien und die Türkei.

Grundlage des operativen Geschäfts bilden die mit den Satellitenbetreibern abgeschlossenen Satellitenkapazitätsverträge sowie die dazugehörigen Hardware-Komponenten.

Die hier in Vorleistung eingekauften Kapazitäten und Komponenten vermarktet das Unternehmen an seine Endkunden.

Neben der Vertriebsmarke „StarDSL“, die auch kabelgebundene DSL-Verbindungen und VoIP bereitstellt, bietet das Unternehmen seinen Kunden außerdem die Marke „Yato“ an, die sich auf Satellitenkommunikation beschränkt, hierbei im Wesentlichen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Produkte, die das Unternehmen unter der Marke „StarDSL“ vertreibt, werden derzeit in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Spanien, Niederlande, Belgien und Polen angeboten. Dabei werden über das Portfolio unterschiedlichste Interessengruppen angesprochen, deren Einzugsgebiet durch herkömmliche DSL-Lösungen nicht abgedeckt und in dem auch in der nahen Zukunft nicht mit einer flächendeckenden terrestrischen Lösung zu rechnen sein wird.

Der Vertrieb der Produkte der StarDSL erfolgt unter anderem über die Präsenz in den Märkten der Media-Saturn-Gruppe und der EP – ElectronicPartner GmbH. Der zweite Vertriebszweig wird durch den Online- und den Direktvertrieb realisiert.

Hauptsitz des Konzerns ist Hamburg. Weitere Standorte befinden sich in der polnischen Hauptstadt, Warschau und der spanischen Hauptstadt, Madrid. Der stetige Ausbau des Vertriebsnetzes durch die Gewinnung von Vertriebspartnern vor Ort zeigt die ersten Erfolge.

B. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Rahmenbedingungen

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das 1. Halbjahr 2013 war in der Bundesrepublik Deutschland durch eine leicht gedämpfte gesamtwirtschaftliche Entwicklung geprägt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im ersten Halbjahr 2013 um 0,4 % gegenüber dem Jahr 2012 an.

Das wirtschaftliche Umfeld wurde durch die weiter angespannte wirtschaftliche Entwicklung in einzelnen Ländern der EU-27-Zone beeinflusst. Im Verlauf des Jahres 2013 ging das BIP in der EU-27-Zone um 0,7 % zurück. Negativ wirkten sich die Entwicklung in den südeuropäischen EU-Ländern, insbesondere die Entwicklung in Spanien und Portugal aus.

Die Geschäftsentwicklung der StarDSL AG im Jahr 2013 wurde bisher durch Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme in den Entry Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und den damit verbundenen laufenden Kosten beeinflusst. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und im Euroraum hatte keinen direkten Einfluss auf die Unternehmensentwicklung.

2. Entwicklungen der Branche und Wettbewerb

Auch 2013 schreitet erwartungsgemäß der terrestrische DSL Ausbau weiter voran, wenn gleich auch langsamer als in den Vorjahren. Die Anzahl der Menschen in Deutschland, welche Zugang zu schnellen Internetverbindungen hatten, nahm weiterhin zu. Der Durchschnittsverbrauch (monatliches pro Kopfvolumen) nahm zu und immer größere Bandbreiten und günstigere Leistungen wurden im Markt platziert. Die tatsächliche Zahl der Nutzer Internet User in Deutschland stieg langsam, aber weiter kontinuierlich an. Die Kabelnetzanbieter drängen weiter in den Markt der Internetzugangstechnik. Der Satellitenbetreiber Eutelsat brachten zwei Ausbaustufen der neuen KA-Sat Satellitentechnik an den Markt und erlangte im 1. Halbjahr 2013 eine Downloadgeschwindigkeit von 20Mbit/s. Durch die neuen Bandbreiten konnten weitere Zuwachsraten in der Neukundengewinnung verzeichnet werden.

C. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs

1. Allgemeines

Im ersten Halbjahr 2013 wurde der in 2011 begonnene und in 2012 weiter ausgebaut Aufbau eines Vertriebsnetzes in Europa fortgesetzt. Erfreulich war neben der Entwicklung in Polen besonders die der Alpenregion mit der Schweiz und Österreich. Hier macht sich die Gewinnung von Vertriebspartnern vor Ort besonders in der Schweiz positiv bemerkbar.

StarDSL	Neuverträge	Kündigungen	Netto-Kunden	Kunden	Kundenumsatz/Monat
1. HJ 2012	542	275	267	1795	40,46 €
2. HJ 2012	849	226	623	2418	38,99 €
1. HJ 2013	387	152	235	2653	39,77 €

Zum 30.06.2013 nutzten insgesamt 2.653 Kunden die Leistungen der StarDSL, was einem Netto-Zuwachs von 858 Kunden oder 48% zum Vorjahreszeitpunkt entspricht. Der monatliche Netto-Umsatz pro Kunde blieb mit € 39,77 zu € 40,46 im Vorjahreszeitpunkt nahezu konstant, wobei aber durch die Einführung preiswerterer Tarife und deren hoher Akzeptanz seitens unserer Kunden mit einem Rückgang im laufenden Jahr zu rechnen ist. Dieser Rückgang wird sich aber durch die Neugewinnung von Kunden im Umsatz voraussichtlich nicht auswirken.

Die StarDSL AG weist zum Halbjahresende unter Berücksichtigung des Verlustvortrags und des Jahresfehlbetrags ein Eigenkapital in Höhe von €9.943.506,37 aus (nach € 9.966.513 in 2012).

Die Aktie der Gesellschaft wird an der Börse in Frankfurt/Main unter der Wertpapierkennnummer AOCASB im Freiverkehr gehandelt. Ihr Kurs betrug zum 01.07.2013 bzw. zum 25.09.2013 an der Frankfurter Börse € 1,01 bzw. € 0,70 je Aktie.

2. Wesentliche Geschäfte

Die StarDSL AG steht mit den Lieferanten Eutelsat und Astra in fortgeschrittenen Verhandlungen, bestehende Verbindlichkeiten des Konzerns und der Konzerngesellschaften aus den Jahren 2010 bis 2012 in erheblichem Umfang erlassen zu bekommen. Ein endgültiges Ergebnis ist für das 4. Quartal 2013 zu erwarten und wird damit einen positiven finanziellen Effekt im laufenden Geschäftsjahr erzielen.

3. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Chancen

Durch die Weiterentwicklung des bestehenden Produktes KA _ Sat, erneut erhöhte Bandbreiten und teilweise günstigeren Einkauf, konnte der Wachstum weiter voran getrieben werden und hat dadurch zu einem Kundenzuwachs um 48 % in 12 Monaten geführt. Die Entwicklung bestätigt sich auch im zweiten Halbjahr 2013 und man kann schon heute von einem weiteren Kundenwachstum ausgehen.

Der Markteintritt in weitere EU Länder ist vorbereitet und wird im ersten Halbjahr 2014 vollzogen werden.

Risiken

Gegen die Gesellschaft sind gegenwärtig keine Rechtsstreitigkeiten anhängig. Es sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses keine Gründe erkennbar, die im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft drohende rechtliche Auseinandersetzungen vermuten lassen.

Durch die Gesellschaft selbst wurden aktuell keine rechtlichen Schritte eingeleitet. Auch sind derartige Schritte derzeit weder geplant noch im Rahmen der Geschäftstätigkeit zu vermuten.

Risiken für eine dauerhaft stetige Entwicklung der Gesellschaft sieht der Vorstand aus seiner Sicht und unter Berücksichtigung der Entwicklung derzeit primär in der Beschaffung der notwendigen Liquidität, mit der insbesondere das angestrebte Kundenwachstum (vor-)finanziert werden soll. Darüber hinaus können sich Risiken aus einer eventuellen Zunahme der Zahl der Anbieter alternativer oder ähnlicher Lösungsansätze für die Versorgung der Endverbraucher mit satellitengestützten Datenkommunikationslösungen ergeben. Derzeit hat die Gesellschaft mit ihren Produkten eine gute Marktposition, die bei rechtzeitigem und effizientem Reagieren auf Veränderungen am Markt auch in der Zukunft behauptet werden kann.

Der Einkauf der Satelliten-Hardware und seiner Komponenten erfolgt in US-Dollar und wird zur Zeit durch keine Währungsgeschäfte abgesichert. Sollte der Vorstand in der zukünftigen Entwicklung des Euro-Dollar Kurses ein Risiko sehen, so werden entsprechende Sicherungsmaßnahmen ergriffen.

Für das laufende Geschäftsjahr plant die Gesellschaft, ein internes Revisions- und Risikomanagementsystem zu installieren. Die Einrichtung derartiger Kontrollmechanismen sieht der Vorstand wegen der wachsenden Komplexität der Prozessabläufe und wegen des Wachstums der betrieblichen Organisation als erforderlich an. Daneben soll der Vertrieb und das Back Office als Servicepoint für die Kunden bei den Konzerngesellschaften der augenblicklichen Entwicklung angepasst und ausgebaut werden. Entsprechend soll in diesen Bereichen in den Ausbau des Personals investiert werden.

Dies bezüglich wurde im April die Position des Vertriebsleiters neu geschaffen und durch einen erfahrenen Branchenkenner erstmals besetzt.

Das gleiche gilt für die zu erwartende Zunahme der Komplexität der in dem Konzern ablaufenden Geschäftsprozesse, die die Schaffung verschiedener Kontrollmanagementsysteme erforderlich macht. So werden im zweiten Halbjahr 2013 in diesem Bereich verschiedene Finanz-Controlling-Instrumente für die StarDSL AG und deren Töchter implementiert und durch zusätzliches Personal weiter ausgebaut.

D. Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

1. Ertragslage

Das konsolidierte Ergebnis nach Steuer des ersten Halbjahres 2013 betrug € -187.779 nach € - 92.445 zum 30.06.2012. Ursache für den Verlust sind im Wesentlichen die laufenden Kosten des Börsenlistings, damit zusammenhängende Rechts- und Beratungskosten und weiterer Kapitalmaßnahmen bei der StarDSL AG sowie die Abschreibungen bei der StarDSL GmbH für die Satelliten-Anlagen und deren Komponenten.

Vorläufige konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

30.06.2012	AG	in% vom Umsatz	GmbH	in% vom Umsatz	Polen	in% vom Umsatz	Konsolidiert	in% vom Umsatz
Umsatz	0 €	n.b.	566.176 €	100,00%	77.902 €	100,00%	644.078 €	100,00%
Material	-5.178 €	n.b.	-318.939 €	-56,33%	-91.645 €	-117,64%	-415.762 €	-64,55%
Rohrertrag	-5.178 €	n.b.	247.237 €	43,67%	-13.743 €	-17,64%	228.316 €	35,45%
Kosten ohne Abschreibung	-231 €	n.b.	-252.822 €	-44,65%	-39.708 €	-50,97%	-292.760 €	-45,45%
EBITDA	-5.409 €	n.b.	-5.585 €	-0,99%	-53.451 €	-68,61%	-64.445 €	-10,01%
Abschreibung	0 €	n.b.	-27.174 €	-4,80%	0 €	0,00%	-27.174 €	-4,22%
EBIT	-5.409 €	n.b.	-32.759 €	-5,79%	-53.451 €	-68,61%	-91.618 €	-14,22%
Zinsen	-537 €	n.b.	-281 €	-0,05%	-7 €	-0,01%	-824 €	-0,13%
Vorsteuer Ergebnis	-5.945 €	n.b.	-33.039 €	-5,84%	-53.458 €	-68,62%	-92.442 €	-14,35%
Steuern	0 €	n.b.	-2 €	-0,00%	0 €	0,00%	-2 €	-0,00%
Nachsteuer Ergebnis	-5.945 €	n.b.	-33.042 €	-5,84%	-53.458 €	-68,62%	-92.445 €	-14,35%

31.12.2012	AG	in% vom Umsatz	GmbH	in% vom Umsatz	Polen	in% vom Umsatz	Konsolidiert	in% vom Umsatz
Umsatz	40 €	n.b.	1.303.779 €	100,00%	253.676 €	100,00%	1.557.495 €	100,00%
Material	-5.178 €	n.b.	-622.518 €	-47,75%	-364.695 €	-143,76%	-992.390 €	-63,72%
Rohrertrag	-5.138 €	n.b.	681.261 €	52,25%	-111.018 €	-43,76%	565.105 €	36,28%
Kosten ohne Abschreibung	-158.397 €	n.b.	-700.913 €	-53,76%	-126.057 €	-49,69%	-985.368 €	-63,27%
EBITDA	-163.535 €	n.b.	-19.652 €	-1,51%	-237.076 €	-93,46%	-420.263 €	-26,98%
Abschreibung	0 €	n.b.	-111.663 €	-8,56%	0 €	0,00%	-111.663 €	-7,17%
EBIT	-163.535 €	n.b.	-131.315 €	-10,07%	-237.076 €	-93,46%	-531.926 €	-34,15%
Zinsen	2.697 €	n.b.	-21.405 €	-1,64%	-5.769 €	-2,27%	-24.476 €	-1,57%
Vorsteuer Ergebnis	-160.837 €	n.b.	-152.720 €	-11,71%	-242.844 €	-95,73%	-556.402 €	-35,72%
Steuern	0 €	n.b.	-5 €	0,00%	0 €	0,00%	-5 €	0,00%
Nachsteuer Ergebnis	-160.837 €	n.b.	-152.725 €	-11,71%	-242.844 €	-95,73%	-556.407 €	-35,72%

30.06.2013	AG	in% vom Umsatz	GmbH	in% vom Umsatz	Polen	in% vom Umsatz	Konsolidiert	in% vom Umsatz
Umsatz	74.457 €	100,00%	655.611 €	100,00%	158.351 €	100,00%	888.420 €	100,00%
Material	-29.457 €	-39,56%	-466.102 €	-71,09%	-82.312 €	-51,98%	-577.871 €	-65,04%
Rohhertrag	45.000 €	60,44%	189.510 €	28,91%	76.039 €	48,02%	310.549 €	34,96%
Kosten ohne Abschreibung	-159.018 €	-213,57%	-180.903 €	-27,59%	-34.096 €	-21,53%	-374.018 €	-42,10%
EBITDA	-114.019 €	-153,13%	8.606 €	1,31%	41.943 €	26,49%	-63.469 €	-7,14%
Abschreibung	0 €	0,00%	-88.866 €	-13,55%	0 €	0,00%	-88.866 €	-10,00%
EBIT	-114.019 €	-153,13%	-80.260 €	-12,24%	41.943 €	26,49%	-152.335 €	-17,15%
Zinsen	-1.516 €	-2,04%	-22.504 €	-3,43%	-609 €	-0,38%	-24.629 €	-2,77%
Vorsteuer Ergebnis	-115.534 €	-155,17%	-102.764 €	-15,67%	41.335 €	26,10%	-176.964 €	-19,92%
Steuern	0 €	0,00%	-10.816 €	-1,65%	0 €	0,00%	-10.816 €	-1,22%
Nachsteuer Ergebnis	-115.534 €	-155,17%	-113.580 €	-17,32%	41.335 €	26,10%	-187.779 €	-21,14%

Der konsolidierte Umsatz stieg von € 644.078 zum 30.06.2012 auf € 888.420 zum 30.06.2013, was einer Steigerung von 38% entspricht. Dabei stieg der Rohertrag von € 228.316 auf € 310.549 (plus 36%). Gemessen am Umsatz blieb die Rohertragsquote mit 34,96% zu 35,45% nahezu konstant.

Das EBITDA blieb mit € - 63.469 zum 30.06.2013 zu € -64.445 zum 30.06.2012 absolut betrachtet nahezu konstant, in Bezug zum Umsatz verbesserte es sich aber von -10,01% auf -7,14%, was in der verbesserten Kostenstruktur begründet ist.

Auf Grund der erhöhten Abschreibung, verursacht durch einen erhöhten Warenbestand, verschlechterte sich das EBIT von € -91.618 auf € -152.335, was gemessen am Umsatz eine Quote von -17,15% nach - 14,22 % bedeutet.

Die Umsatzsteigerung bei der StarDSL AG begründet sich in Einnahmen aus der Absatzfinanzierung, die vertraglich mit der AG geschlossen aber durch die StarDSL GmbH generiert wurden. Eine entsprechende Abrechnung erfolgte unterjährig noch nicht.

In der Erschließung neuer Märkte in Ost- und Südeuropa sieht der Vorstand erhebliche Chancen für die Ausweitung der Absatzmärkte und damit die Verbesserung der Ertragslage in den Beteiligungsgesellschaften. Dies wird sich letztlich auch in der Ertragslage der StarDSL AG widerspiegeln.

2. Vermögens- und Finanzlage

Die StarDSL AG weist zum 30.06.2013 in der AG bei einer Bilanzsumme von € 10.517.447 auf der Aktivseite ein Anlagevermögen von € 10.014.301 sowie ein Umlaufvermögen von € 502.971 aus. Darüber hinaus besteht lediglich ein Rechnungsabgrenzungsposten von € 175. Auf der Passivseite bestehen ein Eigenkapital von € 9.943.506 Rückstellungen über € 25.900 sowie Verbindlichkeiten über € 548.041.

Die StarDSL AG verfügt zum Halbjahresende über geringe liquide Mittel (€ 5.000). Es besteht die faktische Verpflichtung, Darlehen an die Tochtergesellschaft StarDSL GmbH zur Finanzierung des Wachstums zu gewähren.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

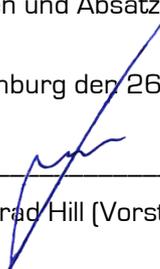
Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

E. Ausblick

Die Gesellschaft plant neben den bestehenden Töchtern kurz- und mittelfristig weitere Gesellschaften in den für StarDSL wichtigen Märkten zu gründen, wodurch diese kontinuierlich erschlossen werden und damit das anhaltende Wachstum gewährleistet wird. Gespräche mit potenziellen Übernahmekandidaten werden forciert, um auch anorganisch zu wachsen. Die Listung im Entry Standard in Frankfurt begründete neue Wege der Kapitalisierung. Die StarDSL AG plant weitere Kapitalerhöhungen und die Nutzung alternativer Finanzinstrumente bezüglich der Einkaufs- und Absatzfinanzierung um so ihren Kapitalbedarf für die Geschäftsausweitung zu decken.

Die Gesellschaft ist mit ihrem durch die Beteiligungsgesellschaften repräsentierten Produkt-Portfolio auch zukünftig in der Lage, am Markt konkurrenzfähig und erfolgreich zu agieren. So wird die bisher erreichte Marktposition manifestiert und mit Blick auf die Schaffung von neuen Vertriebskanälen und Absatzmärkten in Ost- und Südeuropa weiter ausgebaut werden.

Hamburg den 26.09.2013



Konrad Hill (Vorstand)

EINZEL-BILANZ DER STARDSL AG

StarDSL AG	30.06.2012	31.12.2012	30.06.2013
AKTIVA			
A. ANLAGEVERMÖGEN	10.011.859,50 €	10.014.301,14 €	10.014.301,14 €
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	10.011.859,50 €	10.014.301,14 €	10.014.301,14 €
B. Umlaufvermögen	478.805,07 €	248.705,03 €	502.971,52 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	150.305,24 €	240.565,95 €	489.870,83 €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	0,00 €	44.538,60 €
a. Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00 €	0,00 €	44.538,60 €
2. FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN	30.182,47 €	210.926,16 €	385.090,01 €
a. Restlaufzeit bis zu einem Jahr	30.182,47 €	203.807,84 €	377.793,73 €
b. Restlaufzeit mehr als ein Jahr	0,00 €	7.118,32 €	7.296,28 €
3. sonst. Vermögengegenstände	120.122,77 €	29.639,79 €	60.242,22 €
a. Umsatzsteuer	222,77 €	0,00 €	27.903,37 €
b. Restlaufzeit bis zu einem Jahr	119.900,00 €	29.639,79 €	32.338,85 €
II. Wertpapiere	208.100,00 €	8.100,00 €	8.100,00 €
1. Eigene Anteile	208.100,00 €	8.100,00 €	8.100,00 €
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	120.399,83 €	39,08 €	5.000,69 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	175,00 €	175,00 €
Summe	10.490.664,57 €	10.263.181,17 €	10.517.447,66 €
Passiva			
A. EIGENKAPITAL	9.966.513,78 €	10.052.621,35 €	9.943.506,37 €
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00 €	10.236.000,00 €	10.236.000,00 €
II. Kapitalrücklage	41.400,00 €	46.400,00 €	46.400,00 €
III. Verlustvortrag	-68.941,18 €	-68.941,18 €	-229.778,65 €
IV. Jahresfehlbetrag	-5.945,04 €	-160.837,47 €	-109.114,98 €
B. Rückstellungen	12.540,00 €	31.500,00 €	25.900,00 €
1. sonstige Rückstellungen	12.540,00 €	31.500,00 €	25.900,00 €
C. VERBINDLICHKEITEN	511.610,79 €	179.059,82 €	548.041,29 €
1. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	8.610,79 €	130.216,84 €	255.789,87 €
a. Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.610,79 €	127.775,20 €	255.789,87 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	39.000,00 €	40.742,98 €	41.761,56 €
a. Restlaufzeit bis zu einem Jahr	39.000,00 €	40.742,98 €	41.761,56 €
3. sonstige Verbindlichkeiten	464.000,00 €	8.100,00 €	250.489,86 €
a. Restlaufzeit bis zu einem Jahr	464.000,00 €	8.100,00 €	250.489,86 €
Summe	10.490.664,57 €	10.263.181,17 €	10.517.447,66 €

KONSOLIDIERTE GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

30.06.2013	AG	in% vom Umsatz	GmbH	in% vom Umsatz	Polen	in% vom Umsatz	Konsolidiert	in% vom Umsatz
Umsatz	74.457 €	100,00%	655.611 €	100,00%	158.351 €	100,00%	888.420 €	100,00%
Material	-29.457 €	-39,56%	-466.102 €	-71,09%	-82.312 €	-51,98%	-577.871 €	-65,04%
Roherttrag	45.000 €	60,44%	189.510 €	28,91%	76.039 €	48,02%	310.549 €	34,96%
Kosten ohne Abschreibung	-159.018 €	-213,57%	-180.903 €	-27,59%	-34.096 €	-21,53%	-374.018 €	-42,10%
EBITDA	-114.019 €	-153,13%	8.606 €	1,31%	41.943 €	26,49%	-63.469 €	-7,14%
Abschreibung	0 €	0,00%	-88.866 €	-13,55%	0 €	0,00%	-88.866 €	-10,00%
EBIT	-114.019 €	-153,13%	-80.260 €	-12,24%	41.943 €	26,49%	-152.335 €	-17,15%
Zinsen	-1.516 €	-2,04%	-22.504 €	-3,43%	-609 €	-0,38%	-24.629 €	-2,77%
Vorsteuer Ergebnis	-115.534 €	-155,17%	-102.764 €	-15,67%	41.335 €	26,10%	-176.964 €	-19,92%
Steuern	0 €	0,00%	-10.816 €	-1,65%	0 €	0,00%	-10.816 €	-1,22%
Nachsteuer Ergebnis	-115.534 €	-155,17%	-113.580 €	-17,32%	41.335 €	26,10%	-187.779 €	-21,14%

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1.1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff., 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

Die Bilanz wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Von den Erleichterungsvorschriften hinsichtlich der Aufstellung des Anhangs wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften (§§ 266 ff. HGB).

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

1.2. ANGABE DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden stetig angewandt. Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgend dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Wertberichtigungen mussten nicht vorgenommen werden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wurden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **liquiden Mittel** wurden mit dem Nominalwert angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen; die Auflösung des Postens erfolgte linear entsprechend dem Zeitablauf.

Das **gezeichnete Kapital** wurde zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ UND GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 490 enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 45, Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 385, wovon T€ 7 eine Restlaufzeit von über einem Jahr haben und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 60.

Das buchmäßige Eigenkapital der Gesellschaft ergibt sich aus dem gezeichneten Kapital, der Kapitalrücklage unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses des abgelaufenen Geschäftsjahres und der Verlustvorträge aus den Vorjahren, es beträgt am 30.06.2013 € 9.943.506,37, im Vorjahreszeitraum: € 9.966.513,78.

Die Kapitalrücklage beträgt im Geschäftsjahr € 46.400,00, im Vorjahr: € 41.400,00.

Der Vorstand hat am 21.03.2013 mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossen, das Grundkapital gegen Bareinlagen um bis zu € 250.000,00 durch Ausgabe von bis zu 250.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit dem rechnerischen Nennbetrag in Höhe von jeweils € 1,00 zu erhöhen. Der Ausgabebetrag beträgt € 1,05 je Aktie. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Die Eintragung erfolgte am 07.08.2013.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen (T€ 8 aus dem Jahr 2011, für das Jahr 2012 T€ 10, für das Jahr 2013 T€ 5) und Rückstellungen für Zwischenabschlusskosten (T€ 2).

Die Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 548 (Vorjahr: T€ 512) enthalten Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 41 (Vorjahr: T€ 39) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 256 (Vorjahr: T€ 9). Posten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren oder mit pfandrechtlicher Besicherung bestehen nicht.

SONSTIGE ANGABEN

Zum 30.06.2013 betrug das Grundkapital (gezeichnetes Kapital) der Gesellschaft € 10.236.000,00 / Vorjahr: € 10.000.000,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 10.236.000 nennwertlose, auf den Inhaber lautende und voll eingezahlte Stückaktien.

Allein-Vorstand ist seit 02.02.2011 Herr Konrad Hill, Kaufmann, Hamburg.

Dem Aufsichtsrat gehörten im 1. Halbjahr 2013 folgende Personen an:

- Herr Andreas Kosina, Hamburg; (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Timm Helling, Grevelsberg; (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Wolfgang Schrader, Hamburg.

Hamburg den 26.09.2013



Konrad Hill (Vorstand)

IMPRESSUM

StarDSL AG

Schulterblatt 58
20357 Hamburg
T +49 (40) 30 606-0
F +49 (40) 30 606-131
www.stardsl.ag.de
info@stardsl.ag.de

Vorstand:

Konrad Hill

Aufsichtsratsvorsitzender:

Andreas Kosina

Amtsgericht Hamburg ·HRB 94443
USt-ID-Nummer. DE282737731

FINANZKALENDER

Jahresabschluss 2013

März 2014